



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES

vom 28.11.2016

Im Jahre **zweitausendundsechzehn**, am **achtundzwanzigsten** des Monats **November** um **20.00** Uhr tritt der Gemeinderat im üblichen Sitzungssaal des Gemeindehauses zu einer Sitzung zusammen.

<u>An der Sitzung nehmen teil:</u>	WEGER Reinhold	Bürgermeister
	FINK Claudia	Vize-Bürgermeisterin
	PESKOLLER Reinhilde	Gemeindereferentin
	SCHMID Michael	Gemeindereferent
	AUGSCHÖLL Johann	Gemeinderat
	ENGL Meinhard	Gemeinderat
	KÜNIG Michael	Gemeinderat
	OBERHOFER Markus	Gemeinderat
	PASSLER Bernhard	Gemeinderat
	PRILLER Manfred	Gemeinderat
	SCHMID Andrea	Gemeinderätin
	ENGL Hartmann	Gemeinderat
	ENGL KARL	Gemeinderat
	RIEDER Albin	Gemeinderat
	ZASSLER Patrick	Gemeinderat

Entschuldigt abwesend: -----

Unentschuldigt abwesend: -----

Der Bürgermeister, Herr Reinhold Weger, stellt um 20.00 Uhr nach Namensaufruf der anwesenden Räte die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest, begrüßt die erschienenen Ratsmitglieder, den Gemeindesekretär Herrn Dr. Manfred Mutschlechner, übernimmt den Vorsitz und eröffnet die Sitzung.

Die Sitzung wird erstmals mit der neu angeschafften Audioanlage aufgenommen, das digitale Audiodokument über den gesamten Verlauf der Sitzung wird von der Gemeinde dauerhaft aufbewahrt.

Das gegenständliche Protokoll wird gemäß den Vorschriften der Gemeindegatzung (Art. 11 Absatz 20) und der Geschäftsordnung (Art. 19) erstellt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden die Ratsmitglieder Patrick Zassler und Manfred Priller mit Handheben bei 15 Abstimmenden mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Patrick Zassler) zu Stimmzählern für sämtliche Tagesordnungspunkte in der heutigen Sitzung gewählt.

Es wird zur Behandlung der 9 Punkte umfassenden Tagesordnung geschritten.

1. Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung vom 21.07.2016

Karl Engl hat einen Berichtigungsantrag vorgelegt:

Pt 6:

Zu meiner Ausführung Boden in der Turnhalle: Die Formulierung „... der Boden ist schief ...“ trifft nicht zu. Sinngemäß war gemeint, dass der Holzparkett-Boden aufgrund eines früheren Wasser-Rohrbruchs Schaden genommen hat und nun durch Holzabsplitterung (Dialekt „Schiefer“) Verletzungsgefahr besteht.

Nach Einsichtnahme in den Art. 19 der Geschäftsordnung des Gemeinderates von Terenten wird das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2016 mit dem Berichtigungsantrag von Karl Engl bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern, einstimmig mittels Handheben und in gesetzlicher Form, in der vorliegenden Fassung genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters und der Referenten/innen

Bürgermeister Reinhold Weger:

- Erweiterungszone Walderlaner III, Errichtung Stützmauer, Stand Arbeiten, für die Zuweisung der letzten 2 Baueinheiten neuer Termin für die Gesuchstellung eröffnet;
- Kanalisierung Winnebachtal: Stand der Arbeiten;
- Öffentliche Beleuchtung Walderlaner: Stand der Arbeiten
- Grundschule Terenten: ausführliche Darlegung Stand der Arbeiten, Zeitplan, Finanzierung, Landesbeiträge und Gesamtkosten, bisherige und zukünftige Mehrkosten, Gründe Mehrkosten, Termine Umzug Schule von Container in neu sanierte Schule, Termin Abbau Containeranlage;
- Übernahme Anteil Hydros am E-Werk Winnebach Konsortial GmbH, Festlegung Übernahmepreis laut Schreiben Landesrat Theiner;
- Gemeindepersonal, Veränderungen aufgrund Pensionierung, geringfügige Anstellung, Krankenstand;
- Beschattung Kindergarten Hella;
- Grundregelung Kofler Robert im Bereich Erdpyramiden;
- Projekte Straßensanierungen Hansleitner und Rieser/Lechner, Stand;
- Schneeräumung 2016/2017;
- Errichtung Mauer Niederhof mit Landesstraßendienst;
- Weitere GIS-Erhebungen;
- Machbarkeitsstudie Pufferspeicher Fernheizwerk;
- Ernennung Energieteam;
- Videoüberwachung Dorfeinfahrten und Landesbeitrag;
- Ankauf Laserpistole für die Carabinieri zwecks Geschwindigkeitskontrollen, Vorschlag Gemeinde Vintl zur Teilung der Kosten;
- Schreiben Carabinieri mit Vorschlag Videoüberwachung Dorfplatz und zentrale Bushaltestelle, der Bürgermeister sieht das problematisch.

Vize-Bürgermeisterin Claudia Fink:

- Kindertagesstätte: ab 2017 Verpflichtung, Beschluss des Gemeindeausschuss Nr. 370 vom 26.10.2016 Genehmigung Ausbauplan der Kleinkinderbetreuungsdienste der Gemeinde Terenten, für 15% der Kinder von 0-3 Jahren muss ein Kita Platz oder Platz bei einer Tagesmutter geschaffen werden, das wären derzeit 5 Betreuungsplätze, Stundensatz zwischen 0.90€ bis 3.65€ laut EEWB Berechnung. Als Standort wurde der Kindergarten bestimmt, der Dienst soll ab dem Schuljahr 2017/2018, d.h. ab September 2017 angeboten werden.
- Wasserspielanlage: Arbeiten fristgerecht abgeschlossen, Restarbeiten offen, diese Frühjahr 2015, großer Zuspruch und Aufwertung für das Dorf; die bisherigen Arbeiten finden einen großen Zuspruch bei den Tearnern und werden allgemein als große Aufwertung fürs Dorf gesehen. Im Frühjahr mit Arbeitsgruppe weitere Vorgehensweise geplant, im einheitlichen Strategiedokument sind 80.000 Euro vorgesehen.
- Wertstoffhof: Bericht Arbeitsgruppensitzung vom 21. September 2016 mit Geom. Marri der Provinz Bozen, dieser hat die Entfernung Wertstoffglocken im Gemeindegebiet begrüßt. Auch wurde die Planung für einen neuen Wertstoffhofes von ihm begrüßt. Stand Umstrukturierung Wertstoffhof, Änderung Öffnungszeiten, für Senioren eigener Dienst angeboten. Biomüllsäckchen aus Papier stehen kostenlos zur Verfügung. Weiteres Vorgehen skizziert, 2017 Planung, 2018 Bauarbeiten und Fertigstellung, Landesbeiträge von 40%, Kostenübersicht.
- Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen: Kürzlich ergriffene Maßnahmen, bereits seit längerem ergriffene Maßnahmen, Kritik an fehlender Bereitschaft und Desinteresse.
- Willkommengeschenk Neugeborene: Ab 2017 Willkommengeschenk (Holzbausteine) mit Information der Gemeindedienste, Möglichkeit mit jungen Eltern ins Gespräch zu kommen.
- Jungbürgerfeier auf Bezirksebene: Weiterer Versuch auch dieses Jahr am 02.12.2016 in Bruneck alte Turnhalle ab 19.00 Uhr, ergeht die Einladung zur Teilnahme an die Räte.

- Teamna Advent: Stand Arbeiten, Eröffnung am 03.12.2016, er ergeht die Einladung zur Teilnahme an die Räte.

Referentin Reinhilde Peskoller:

- Sportbar: Neuer Pächter seit September, wesentliche Inhalte Vertrag Gemeinde-Pächter, Aufgaben Pächter, Aufgaben Sportverein, Zugänglichkeit für die Nutzung der einzelnen Sportanlagen, durchgeführte Instandhaltungsarbeiten;
- Ergebnis Lokalausweis Freitag, 25.11.2016 wegen Wasserstau Tennisplatz;
- Geplante Maßnahmen im Bereich Senioren, Seniorentisch, Vorträge, Veranstaltungen.

Referent Michael Schmid:

- Straße Pein: letzter Abschnitt, Abschluss Arbeiten;
- Niederhof: Entschärfung im Kurvenbereich, Durchführung, Kosten;
- Straße Hansleitner: Zuschlagserteilung, Abschlag und Vertragswert;
- Straße Rieser/Lechner: Zuschlagserteilung, Abschlag und Vertragswert;
- Nachasfaltierungen, Ausmaß, Beschreibung, Kosten;
- 3 Brücken instandgesetzt, Beschreibung und Kosten;
- Behebung Unwetterschäden und Rückerstattung Kosten Land;
- Durchforstungsarbeiten;
- Verbindungsweg Astnerberg Gols fertiggestellt;
- Überlegungen Ankauf Gerät Sportzone und Bauhof, favorisiert kleiner Carraro mit Geräten.

3. Ratifizierung der Dringlichkeitsbeschlüsse des Gemeindefausschusses Nr. 299/A/2016 vom 07.09.2016 betreffend „6. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2016 - 2. Maßnahme im Dringlichkeitswege“, Nr. 333/A/2016 vom 05.10.2016 betreffend „7. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2016 - 3. Maßnahme im Dringlichkeitswege“ und Nr. 369/A/2016 vom 26.10.2016 „8. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2016 und 2017 - 4. Maßnahme im Dringlichkeitswege“

Der Bürgermeister erläutert die vom Gemeindefausschuss gefassten Dringlichkeitsbeschlüsse:
 Nr. 299/A/2016 vom 07.09.2016 betreffend „6. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 2. Maßnahme im Dringlichkeitswege“;
 Nr. 333/A/2016 vom 05.10.2016 betreffend „7. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 3. Maßnahme im Dringlichkeitswege“;
 Nr. 369/A/2016 vom 26.10.2016 betreffend „8. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 4. Maßnahme im Dringlichkeitswege“;

Karl Engl: Frage zu Grundankauf Tirolerhof, warum jahrzehntelang nichts getan? Bürgermeister: Soll jetzt geregelt werden, Preis 80 Euro/m² höher als in Schätzung.

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 14 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme (Karl Engl) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

1. Den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindefausschusses Nr. 299/A/2016 vom 07.09.2016 betreffend „6. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 2. Maßnahme im Dringlichkeitswege“, im Sinne des Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005, **zu ratifizieren**.
2. Den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindefausschusses Nr. 333/A/2016 vom 05.10.2016 betreffend „7. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 3. Maßnahme im Dringlichkeitswege“, im Sinne des Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005, **zu ratifizieren**.
3. Den Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindefausschusses Nr. 369/A/2016 vom 26.10.2016 betreffend „8. Bilanzänderung in der Kompetenzgebarung 2015 - 4. Maßnahme im Dringlichkeitswege“, im Sinne des Art. 26 Abs. 5 des E.T.G.O., genehmigt mit D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005, **zu ratifizieren**.

Der Beschluss wird mit getrennter Abstimmung mit 14 Ja Stimmen und 1 Enthaltung (Karl Engl) im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

4. Haushaltsänderung und Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes

Der Bürgermeister legt dar. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 14 Ja- Stimmen, 1 Nein-Stimme (Karl Engl) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

Die Haushaltsänderung mit Änderung des einheitlichen Strategiedokumentes gemäß Beilagen zu genehmigen, welche integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bilden.

Der Beschluss wird mit getrennter Abstimmung mit 14 Ja Stimmen und 1 Enthaltung (Karl Engl) im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

5. Genehmigung des Einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) für das Jahr 2017

Der Bürgermeister legt dar.

Karl Engl: 80.000 Euro Spielplatz, was genau geplant, Konzept, räumliche Erweiterung? Bürgermeister: Keine räumliche Erweiterung, Spielplatzerneuerung, Einsetzung Arbeitsgruppe;

Karl Engl: Anschlagstafeln Ortseingang, wie genau, Betrag eher gering; Bürgermeister: Ortseingang besser ersichtlich machen, Gelder bei Bedarf erhöhen, Ausarbeitung Konzept in Arbeitsgruppe mit Tourismus;

Karl Engl: Erschließung Sportzone mit Bachwasser, wie verwaltungstechnisch? Bürgermeister: Mit Dienstleistungsvertrag Gemeinde/Skilift;

Karl Engl: Fehlende Umsetzung 5-Jahres Programm, fehlt Sportzone, Sanierung Sporthaus, Beleuchtung Tennis Fußballplatz;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 12 Ja- Stimmen, 2 Enthaltungen (Patrick Zassler, Hartmann Engl) und 1 Nein-Stimme (Karl Engl) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

Das Einheitliche Strategiedokument (DUP) der Gemeinde Terenten für das Jahr 2016, welches wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, zu genehmigen.

Der Beschluss wird mit getrennter Abstimmung mit 12 Ja Stimmen und 3 Enthaltung (Karl Engl, Patrick Zassler, Hartmann Engl) im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

6. Felderweg Zufahrt Loacherhof 2016 Sanierung – Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht

Der Bürgermeister legt dar. Die Projektunterlagen werden vorgelegt.

Meinhard Engl: Berücksichtigung Starkregen? Bürgermeister: Ja, Erhebung im Gange, Ergebnisse können ins Projekt einfließen, Ausgleichsmaßnahme für Verrohrung angeboten, Teich als Puffer, Probleme mit Grundeigentümern abgesprochen;

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 15 Ja- Stimmen einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

Das Ausführungsprojekt für die Sanierung des Felderweges – Zufahrt Hof „Loacher“, ausgearbeitet von Herrn Dr. Ing. Günther Huber, Team 4 Ingenieurbüro aus Bruneck, mit einem Gesamtkostenvoranschlag in Höhe von Euro 230.680,01.-, davon Euro 175.400,72.- für Arbeiten und Euro 55.279,29.- zur Verfügung der Verwaltung, in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen, das Projekt gilt als validiert.

Der Beschluss wird mit getrennter Abstimmung mit 15 Ja Stimmen einstimmig im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

7. Gemeindebauordnung – 1. Abänderung 2016

Bürgermeister: Arbeiten aus Tourismusedwicklungs-konzept ergibt Bedarf an Erweiterungen, 350 neue Betten, davon 200 über bestehende Betriebe, hier Bauordnung hinderlich, da keine anderen Erweiterungsmöglichkeiten.

Johann Augschöll: Abgrenzung Ortskern? Bürgermeister: laut Enteignungsgesetz.

Meinhard Engl: Grundsätzliche Frage Öffnung hin zu Pultdach, wenn gut geplant dann vieles möglich.

Andrea Schmid: Qualitative Erweiterung vor quantitative Erweiterung, Qualität ins Preisniveau einfließen lassen.

Karl Engl: negativ Häuser mit Pseudosatteldach, positiv auch Beispiel Pultdach, Gründe für Öffnung würde auch für Private gelten, die Frage ist die gute Planung und nicht die Dachform.

Johann Augschöll: Frage ob Verbot Satteldach nicht generell gestrichen wird.

Meinhard Engl: Frage ob Attraktivität der bäuerlichen Bauart beschädigt wird.

Bürgermeister: 280 Betten wurden verloren, besser Möglichkeiten schaffen für Erweiterung bestehender Betriebe wie die Ausweisung neuer Tourismuszonen.

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 13 Ja- Stimmen, 1 Enthaltung (Karl Engl) und 1 Nein-Stimme (Meinhard Engl) mit Handheben und in gesetzlicher Form:

Die Gemeindebauordnung zu ergänzen und folgenden Absatz in Art. 53 einzufügen:
6-bis Gebäude gastgewerblicher Beherbergungsbetriebe mit wenigstens 35 Gästebetten können in Abweichung von der Vorgabe laut vorausgehendem Absatz errichtet werden, wenn durch die Verwendung ortstypischer Materialien für die Gestaltung von Fassaden, Balkonen und Zubauten oder die Verwendung von Satteldächern an sichtbaren Nebengebäuden oder prägenden Gebäudeteilen eine aus ästhetischer Sicht harmonische Eingliederung in das bestehende charakteristische Landschaftsbild erreicht wird.

Der Beschluss wird mit getrennter Abstimmung mit 13 Ja Stimmen und 2 Enthaltung (Karl Engl, Meinhard Engl) im Sinne des Art. 79, Abs. 4 des Koord. Textes der Bestimmungen über die Gemeindeordnung, enthalten im D.P.R.A. Nr. 3/L vom 01.02.2005 bzw. im R.G. Nr. 7 vom 22.12.2004, für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

8. Gemeindeaufenthaltsabgabe: Festlegung im Sinne des Art. 8 des D.L.H. 01.02.2013, Nr. 4 - Änderung

Der Tourismusverein hat sein Gutachten für eine Änderung der Erhöhung wieder zurückgezogen, das für die Beschlussfassung notwendige Gutachten des Tourismusvereins fehlt somit.

Der Bürgermeister beantragt deshalb in Ermangelung einer gesetzlichen Voraussetzung für die Beschlussfassung die Streichung des Tagesordnungspunktes.

DER GEMEINDERAT beschließt bei 15 anwesenden und abstimmenden Mitgliedern mit 15 Ja-Stimmen einstimmig mit Handheben und in gesetzlicher Form:

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen.

9. Mitteilungen und Vorschläge der Gemeinderäte

Hartmann Engl: Unannehmlichkeiten durch Entfernung Wertstoffglocken. Bürgermeister: Entfernung wegen Verunreinigung, sonst Kostensteigerung, für Betriebe eventuell eigener zusätzlicher Öffnungstermin.

Bernhard Passler: Planung betreffend Schneebergstraße, Haftung für Schneeräumung Parkplatz Pertinger Alm. L.R. Mussner Zusage 100.000 Euro für Sanierung, diese decken Materialeinsatz, Arbeiten Landesstraßendienst, Besichtigung mit Ing. Brunetti, mit Kostenschätzung Ansuchen an Land. Haftung: Straße wurde abgenommen.

Karl Engl: Vorschlag Abänderung Geschäftsordnung zwecks früherer Übermittlung Sitzungsprotokoll. Projekt Heimweide Ternertal? Antwort Michael Schmid: Alle Weideberechtigte angeschrieben zwecks Interesse, Kosten zu dritteln zwischen Forst, Fraktion als Eigentümer und Nutzungsberechtigte.

Karl Engl: Sehr kritisch zu Überwachungskameras Dorfplatz, andere Wege finden; Telefonleitungen in schlechtem Zustand; Engstelle Pustertaler Sonnenstraße vor Issing, untragbar; befürwortet Kostenbeteiligung Laserpistole Carabinieri nicht; findet Verkehrskonzept mit Grundschule Fortsetzung? Einzeichnung Zebrastreifen Gemeinde - Geschäft nicht erfolgt; Projekt Bushaltestelle Sonne noch aufrecht? Vorschlag für Verbesserung Ortseingangstafeln;

Bürgermeister: Telefonleitung Schreiben an Telekom leider wirkungslos, teilweise sogar Leerrohre vorgesehen; Bushaltestelle 2017 keine Gelder, Gutachten Land liegt auf; für Info-Tafeln Arbeitsgruppe einsetzen; Engstelle LS 40, zwei Varianten, Land noch nicht entschieden welche Variante nehmen, Zebrastreifen wird Frühjahr 2017 eingezeichnet, Verkehrskonzept Schule abgeschlossen;

Karl Engl: Festlegung Gebühren im Ausschuss: keine nutzerdefinierte Gebührengestaltung; Kita Standort Kindergarten, Mit Kindergarten besprochen, was ist mit Notdienst?

Bürgermeister: Kindergarten Kita besprochen mit Direktorin bei gemeinsamen Lokalaugenschein im Kindergarten, Notdienst Klärung Zuständigkeit Land, 01.12.2016 Treffen mit LR Deeg; Kita kommt im Kindergarten;

Karl Engl: Wanderhändler Polen alternativer Standort möglich? Bürgermeister: In Lizenz Dorfplatz angeführt;

Karl Engl: Schäden Turnhalle aufgrund Bauarbeiten Grundschule! Bürgermeister: Schäden erhoben, Schäden werden von Baufirma versiegelt und weiter beobachtet;

Karl Engl: Entfernung Wertstoffglocken unzumutbar, in anderen Dörfern weiterhin möglich; Info-Tafel Dorfzentrum Parkplatz, Bedingungen für Zustimmung Gemeinde? In Sportzone Maßnahmen notwendig, Tourismus in Richtung Familientourismus; Dank an Tourismus für Unterstützung Skilift; Vorhaben 30% Skonto Skikarte Feriengäste mit Holiday Karte, Frage: Korrekt im Verhältnis zu einheimischen Nutzern Skilift?

Bürgermeister: Info-Tafel Grund kostenlos von Gemeinde; Beleuchtung 2018 in Angriff nehmen, Angebot 45.000 Euro für Led-Lampen Fußballplatz; fertiggestellte Tourismusentwicklungskonzept wird Gemeinderat vorgelegt.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat folgende Sachverhalte zur Kenntnis:

Offener Brief von Karl Engl an die Mandatare der SVP, dieser wurde von ihm auch an die Mitglieder Bürgerliste weitergeleitet;

Verschiedene Mitteilungen von Karl Engl werden zitiert und teilweise vorgelesen.

Beispielsweise werden im Originalwortlaut wiedergegeben:

Mail vom Mittwoch, 23. November 2016 16.38 Uhr von Karl Engl: „und wenn ihr zwei weiterhin meint und so tut als ob die Gemeinde euch gehören würde und euren Familienclans, mache ich das ganze „öffentlich“ dass ihr euch noch wundern werdet. Dann schauen wir mal wer alles den Sessel räumen kann“.

Whats-App Mitteilung 14.09.2016 von Karl Engl:

„Das alte (der Name wird nicht wiedergegeben, ist im Originalzitat aber enthalten und betrifft kein derzeit aktives Gemeinderatsmitglied) SVP-Schwein hat mich heute wieder im sunndorf angepöbelt. „Ihr seid alle die gleichen Kotzbrocken! Keine Bildung, hinterfotzig, verlogen und totale Nieten. Immer mehr Terner verstehen inzwischen welche unfähige Nullen ihr seid! Großmäuler und Geldverschwender. Es wird alles seinen Lauf nehmen ...“

Nachricht SMS Freitag, 28.10.2016 00.13 Uhr: „Das wegerschwein hat morgen um 8:30 ein Gespräch mit einem Teil des verwaltungsausschusses Skilift Panorama. Ich bin als einziger nicht eingeladen. Das reicht eigentlich für die weitere Sache.“

Diese Nachricht hat das wegerschwein auch erhalten

Wegerschwein muss es heißen, sorry.“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.32 Uhr.

DER BÜRGERMEISTER
Reinhold Weger

DER GEMEINDESEKRETÄR
Dr. Manfred Mutschlechner